

## Impressum



## Rezension zu Leona Francombe's "Madame Ernestine und die Entdeckung der Liebe"

20 Okt



**Autor:** Leona Francombe  
**Genre:** Roman  
**Erscheinungsjahr:** 2014  
**Verlag:** Goldmann

Ernestine ist Putzfrau, bei Harry Bishop, Diplomat in Brüssel, zu dessen Hobbys das Cello spielen gehört. Regelmäßig lädt er zu Musikstunden drei Musiker ein. Bei solchen Anlässen hat Ernestine die Gewohnheit, von der Bibliothek des Hauses aus, der Musik zu lauschen. Sie hört, dass einer der anderen Musiker, Marshall, mit Harry Bishop eine Auseinandersetzung über dubiose Angelegenheiten führt. Sie bekommt nicht exakt mit, worum es geht. Nachdem Marshall das Haus verlässt, bricht Harry Bishop über dem Cello zusammen, während er spielt. Er stirbt.

Damit ist Ernestine

arbeitslos, muss einen Job suchen. Sie wird durch das Erbe, in die Machenschaften, von Harry und Marshall, gezogen. Daraufhin lernt sie den Meister-Cellisten Sebastian Balthasar kennen. Obwohl er Kontakte außerhalb der Villa meidet, schafft es Ernestine, ihn aus der Reserve zu ziehen. Mit ihrer Leidenschaft für Musik und Literatur, wie Homers »Odysseus«, finden die beiden Gemeinsamkeiten.

Im Kreis der hohen Gesellschaft gibt es Schnittpunkte zwischen Sebastians und den Personen aus dem Kreis um Marshall. Die resolute

Finde Deine  
Buchhandlung in der  
Nähe, klick auf das  
Logo!



Eine Initiative  
der Deutschen Buchbranche.

Ernestine geht auf die Suche nach Sebastians Gründen, die Öffentlichkeit zu meiden. Ebenso will sie gegen Marshall's Machenschaften angehen. Es geht zum Teil turbulent zu, was Ernestine nicht aufhalten kann. Leidenschaftlich und willensstark tut sie, was nötig ist.

Der Schreibstil von Leona Francombe ist flüssig, leicht zu lesen. Dass ich lange brauchte, lag nicht an dem Buch. Es lag daran, das ich zu viel Arbeit hatte. Trotz der langen Pausen, die ich zwischendurch einlegen musste, fiel es mir nicht schwer, mich wieder in die Geschichte einzufinden.

Die Sprache ist leicht zu verstehen und die Handlung ist logisch. Personen in dem Buch, hat Leona Francombe ausführlich beschrieben. Der Eindruck der Musik ist intensiv erläutert, ich wollte sie sofort hören. Lust auf »Odysseus« von Homer bekommt der Leser, durch die Worte und Erinnerungen von Ernestine, zu genüge.

Die Autorin schafft es Spannung, fein, zu erzeugen. Meine Gefühle hat die Geschichte berührt, ich musste lachen und Tränen vor Rührung weinen.

Ich finde das Buch unterhaltend und gelungen für ein Debüt. Jetzt im Herbst und Winter eine Lektüre, die auf der Couch zum Träumen inspiriert.

Insgesamt gebe ich dem Buch 4 Sterne. Ich kann es auf jeden Fall jedem empfehlen, dem Lektüre gefällt, in der es nicht zu unrealistisch zugeht.

Ich hoffe die Rezension erzeugt Lust auf mehr von Ernestine bei euch.

Liebe Grüße

Euer Weltenwandler Peter



Leseprobe zum Buch als PDF

9783442483563\_Leseprobe.pdf

Adobe Acrobat Dokument [513.6 KB]

Download

Kommentar schreiben

Kommentare: 0

Homepage:

Name: \*

Eintrag: \*



259 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir

Teilen



weltenwandler-blog.de

hat einen Beitrag geteilt.

18. April um 04:56



Buchliebhaber

382 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir

Kontaktiere uns



Buchliebhaber hat einen

Beitrag geteilt.

18. April um 04:56



#1

Lovelybooks  
Weltenwandler

Mein Lesestatus

